



KREISSENIORENRAT

Rotenburg (Wümme)

----- www.kreissenioerenrat-row.de -----

Antrag an die Mitgliederversammlung des Landessenioerenrates am 25. März 2019 in Hannover

Die Mitgliederversammlung des Landessenioerenrates möge beschließen:

„Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der Niedersächsische Landkreistag und der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund, mögen dringend weitere Verhandlungen mit der KVN (Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen) über mögliche Maßnahmen, zur Verbesserung der erforderlichen medizinischen Versorgung im ländlichen Raum führen.

Wir fordern:

- 1. Die Zahl der medizinischen Ausbildungsplätze zu erhöhen.**
- 2. Die Änderung des Numerus clausus.**
- 3. Angehende Mediziner in dringend benötigte Fachrichtungen und unterversorgte Regionen zu lenken.**
- 4. Die Einführung einer „Landarztquote“ ist in die Verhandlungen mit einzubeziehen.“**

Begründung:

Die Sorge um die medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum, haben den Kreissenioerenrat Rotenburg (Wümme) veranlasst, diesen Antrag zu stellen, in der Hoffnung, dass es gelingt, zu einen für alle Seiten zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen.

Die KVN verspricht in ihrer Homepage eine flächendeckende wohnortnahe haus- und fachärztliche Versorgung. Wir sind der Überzeugung, dass dieses nur unzureichend umgesetzt wird. Die, bisher geführten Gespräche haben zu keinem erkennbaren Erfolg geführt. Eine spürbare Verbesserung ist ausgeblieben.

Große Sorge bereitet uns die derzeitige medizinische Versorgungssituation verstärkt im Hinblick auf den Demografischen Wandel.

Es ist hier besonders zu bedenken, dass für die, häufig in ihrer Mobilität eingeschränkten Seniorinnen und Senioren, die Erreichbarkeit der medizinischen Einrichtungen, vorrangig im haus- und fachärztlichen Bereich, unbedingt gegeben sein muss. Es nützt relativ wenig – falls wir genügend Ärzte hätten – wenn diese nicht mit dem ÖPNV erreichbar sind. Regionale Besonderheiten müssen dabei stärker berücksichtigt werden.

Ohne Frage ist eine gute ärztliche Versorgung für die Lebensqualität und Entwicklung unserer Regionen von wesentlicher Bedeutung.

Rotenburg (Wümme) 30.01.2019

Kreissenioerenrat Rotenburg (Wümme)

Helmut Sündermann (Vorsitzender)